

Rumisberg

Schulort:	Kanton 1799: Rumisberg	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Wangen an der Aare	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799:	Attiswil	Gemeinde 2015:	Rumisberg
	Kirchgemeinde 1799:	Oberbipp		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 214-215v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 946: Rumisberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/946].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- Rumisberg (Niedere Schule, reformiert)			
	- Rumisberg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

Antwort der Schul Rumisberg

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Rumisberg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Oberbipp agendenschaft atyswyl
I.1.d	In welchem Distrikt?	Wangen
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb der ersten Viertelstunden ligen 46 Häuser die weitesten liegen von dem Schulhauß 5 Minut Jn der 2 ten Viertelstunde liegen 8 Häuser Weid und Schooren sind 2 Weiler
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Rügacher ein Hoof die weid 30 Minut die Schooren 25 M. der Rügacher 25 M. Jn der 3ten Viertel stunde liegen 3 Häuser ist ein weiler die Brummatt 45 Minut
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Jn der Schooren 6 kinder in der Brunmatt 1 kind
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die benachbarten Schülen auf eine stunde im Umkreiß a. Wiedlischbach 30 M. b. Farneren 30 M. c. Wulfisberg 20 M. d. Oberbipp 25 M. e. Atyswyl 45 M. f. Niederbipp 60 M.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[Seite 2] Jn der Schülle wird Gelehrt Büchstabieren lesen Schreiben und Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schüllen werden im Winter Gehalten von Ersten winter monet Biß osteren
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Bibel Hübners History der Catechismus Psalmen und Schmidly Musick
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriftten vom Bürger Pfarrer
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 6 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	von dem Emaligen Herrn Landvogt und Pfarer
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	HANS ULLRICH Ryff
III.11.d	Wo ist er her?	Rumisberg
III.11.e	Wie alt?	38 Jahr alt
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein weib
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	17 Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ein Jahr zu Wulfisberg Schullehrer
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Mein Hauswesen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter Knaben 30 Mägten 30
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Somer nach der Predig Rebedieren
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	[Seite 3] Mein Eigen Hauß
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Desen Zustand Neü
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Einne Stuben in Einem Gemureten gebeü die Stuben 1770 Schu

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jch Selbst
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Holz genug den Schulofen zu heizen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	16 kr. welche auf die Liegenden Güter der Bürger vertheilt werden
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Fond von der Ermaligen oberkeit 4 kr. der Lohn. ist für ein Jahr 20 kr.
IV.16.B.h		

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 214-215v
 Briefkopf Antwort der Schul Rumisberg
 Transkriptionsdatum 13.03.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 946BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_214-215v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Ryff
 Verfasser Vorname Hans Ullrich
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Rumisberg</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Wangen an der Aare</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Attiswil</u>	Amt 2000	<u>Oberaargau</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Oberbipp</u>	Gemeinde 2015	<u>Rumisberg</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	615260				
Geo. Länge	235143				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rumisberg (ID: 1193)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		30
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Rumisberg (ID: 3531)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1993)

Name: Ryff
Vorname: Hans Ullrich

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rumisberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 17 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Hausverrichtungen

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben